



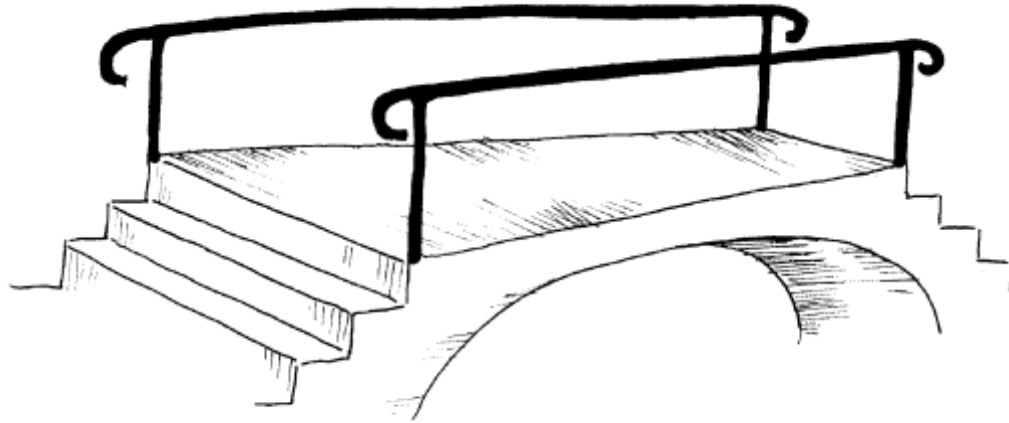
**BERUFLICHES
GYMNASIUM**

**Klasse 10
Realschulzweig
Gymnasialzweig**

**Sie haben es bis jetzt
schon weit gebracht...**



**... dies ist eine gute Voraussetzung
für die gymnasiale Oberstufe**

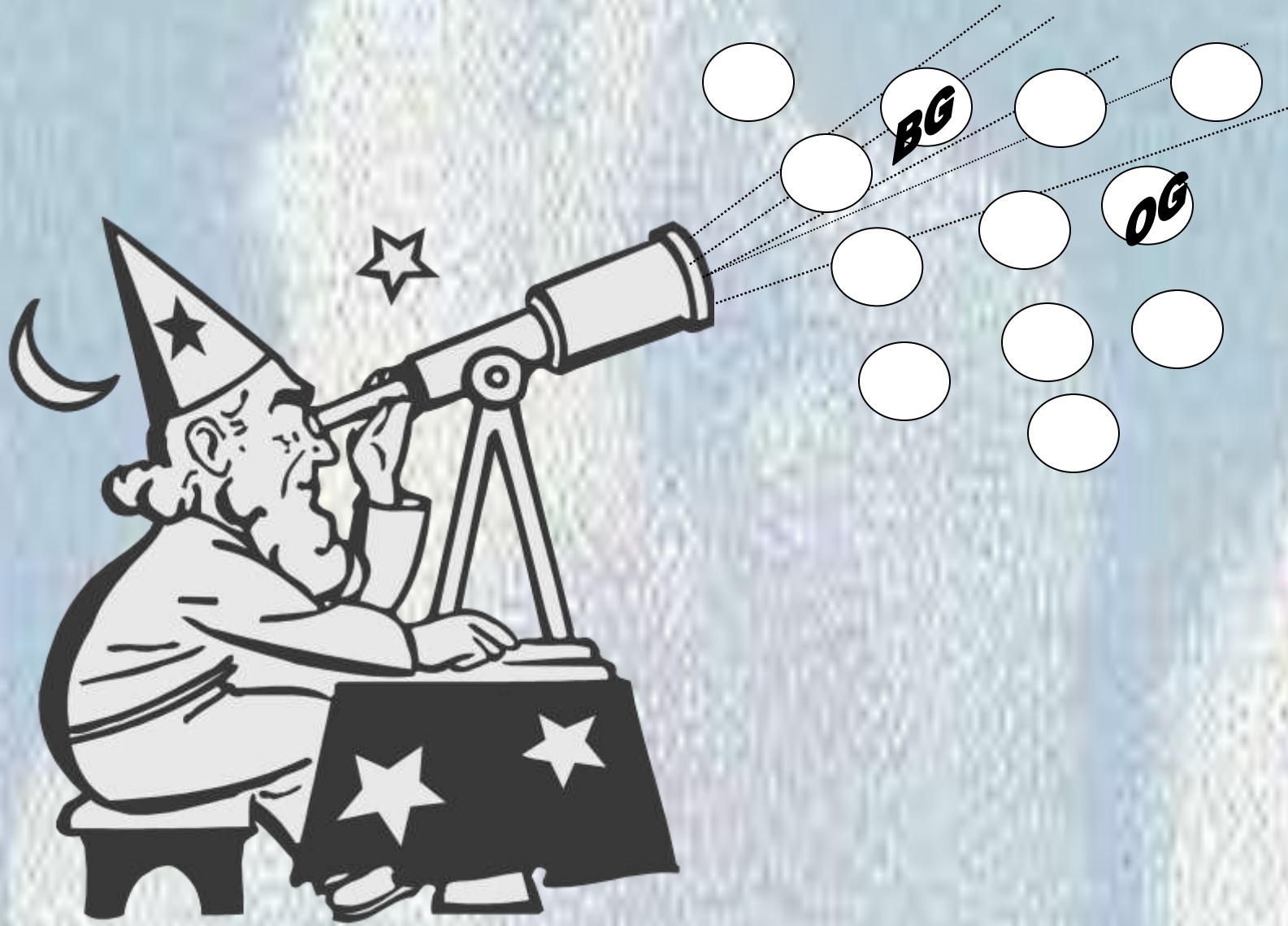


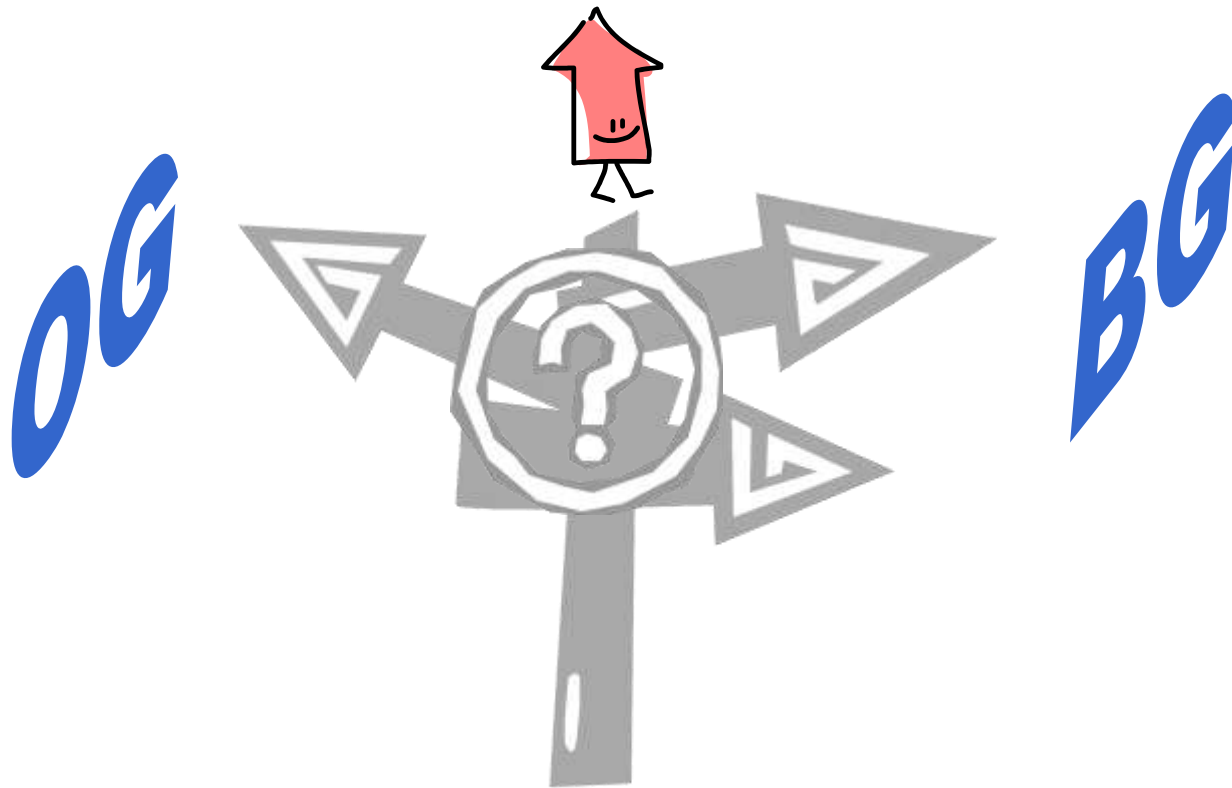
Höhere Bildung

ABITUR

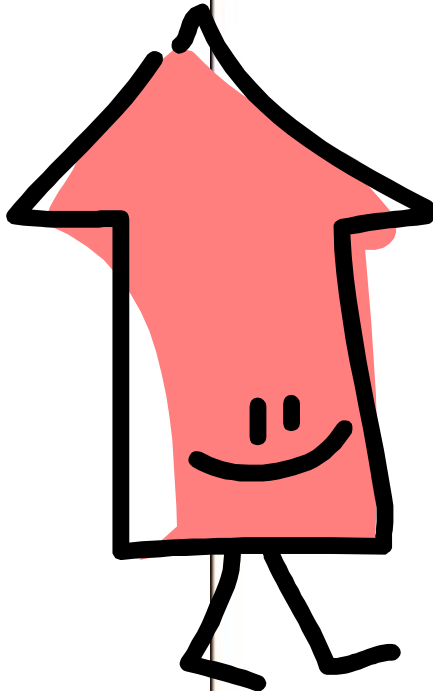
eine

Brücke zur Zukunft





**Worin unterscheiden sich die Wege
zur Allgemeinen Hochschulreife?**



Lernen am BG
Bildungsangebote

Gesundheit

Kursstruktur
Prüfungsfächer

Technik

Zulassung zur 12/13
Belegung/Einbringung

Wirtschaft

Schluss mit
den Vorurteilen

Von der Aufnahme
bis zum Abitur

**Berufliches Gymnasium
Eschwege**

Abitur plus
berufliche Kenntnisse

Berufliche Schulen Eschwege
- Berufliches Gymnasium -
Südring 35 · 37269 Eschwege
Tel: 05651-2294-0 · Fax: 05651-2294-49
E-Mail: info@bs-eschwege.de
www.bs-eschwege.de

Auflage 2011

Klasse 10

ESW- BG 2012

Wirtschaft

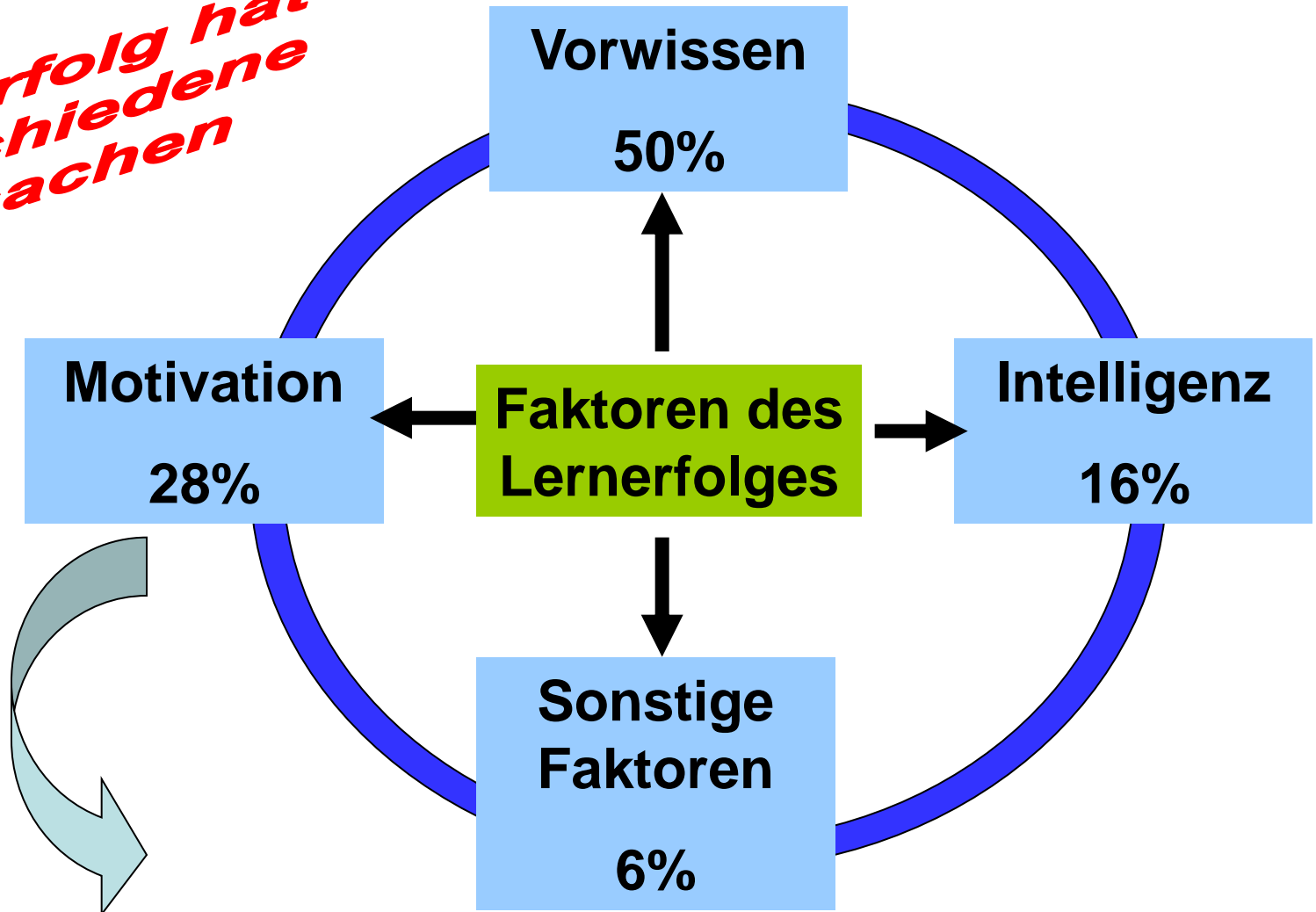
oder

Technik

oder

Gesundheit

*Lernerfolg hat
verschiedene
Ursachen*



Die **Motivation** macht
einen großen Teil des **Lernerfolges** aus

Was kann ich?
Was will ich?
Wie komme ich weiter?

OG oder **BG**
???



**Gleiche
Zugangs-
voraussetzungen**

**Gleicher
Abschluss**



**Auf einen Blick:
Wichtige Unterschiede**

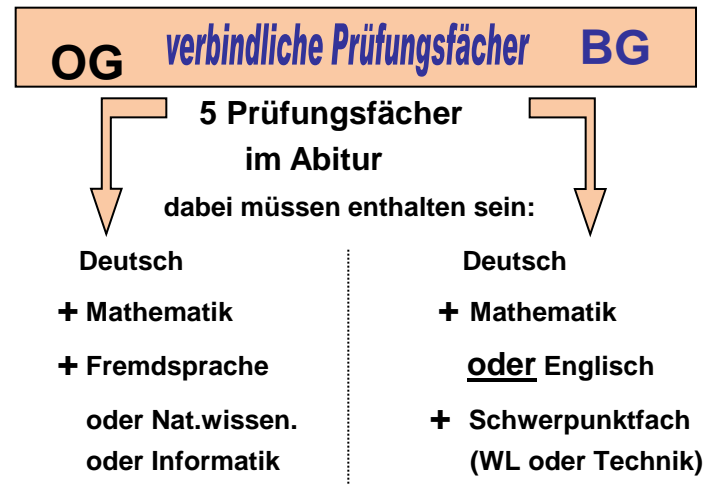
1

OG Fächerangebot BG	
FÄCHERANGEBOTE	FÄCHERANGEBOTE
Deutsch	Deutsch
Englisch	Englisch
Spanisch →	Spanisch
← Französisch	Französisch
← Latein	Latein
Kunst	
Musik	
Darstellendes Spiel	
Politik-Wirtschaft	Politik-Wirtschaft
Geschichte	Geschichte
Religion	Religion / Ethik
Ethik	Wirtschaftslehre
	Gesundheitsökonomie
Mathematik	Mathematik
Physik	Physik
Chemie	Chemie
Biologie	Biologie
	Technikwissenschaft
	Technologie
	Rechnungswesen
Informatik	Datenverarbeitung
Sport	Gesundheitslehre
	Sport

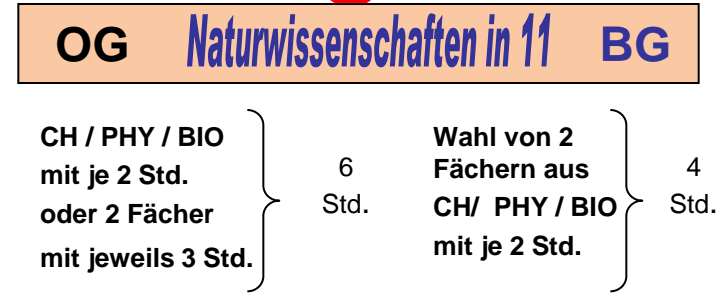
2



3



4





Warum BG ?



Was will ich?

①

Allgemeine Hochschulreife
erwerben



②

Lust auf **neue Fächer** und
neue Lehrer



③

Zweite Fremdsprache muss
in der 11 **nicht mehr besucht**
werden, wenn man durch-
gehend von der 7- 10 Unterricht
hatte!



Was kann ich?

... für alle anderen ist sie aber Pflicht.

Ihre Zukunft **Berufliches Gymnasium**

unsere Herausforderung

Aufgabenfeld I

- Deutsch
- Englisch
- Spanisch
- Französisch
- Latein

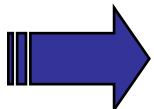
Aufgabenfeld II

- Politik-Wirtschaft
- Geschichte
- Religion
- Ethik

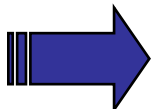
Aufgabenfeld III

- Mathematik
- Physik
- Chemie
- Biologie

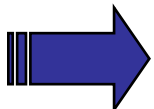
Sport



Wirtschaftslehre, Datenverarbeitung, Rechnungswesen



Technikwissenschaft, Technologie



Gesundheit, Gesundheitsökonomie

Ihre Zukunft

Berufliches Gymnasium

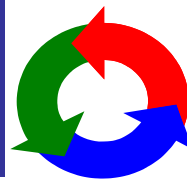
unsere Herausforderung

LEISTUNGSFÄCHER am BG

Deutsch oder

- **Englisch** oder
- **Mathematik**

In Verbindung mit dem OG auch
Biologie, Chemie, Physik
möglich



Wirtschaftslehre

oder

Technikwissenschaft

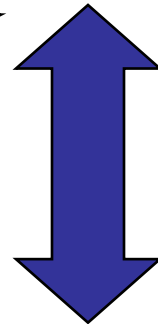
oder

Gesundheitslehre

BERUFLICHES GYMNASIUM

**ALLGEMEINE
HOCHSCHULREIFE**

**„ABITUR
PLUS“**

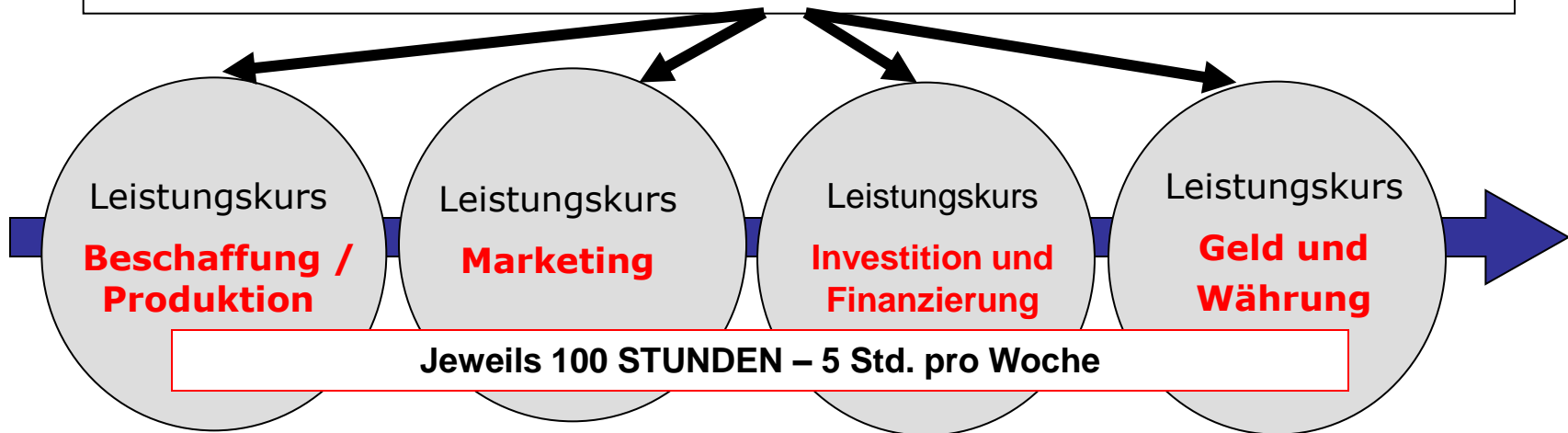


Alles
was Sie für Ihre
Zukunft
benötigen

**Berufliche
Zukunftsbildung**

BG WIRTSCHAFT

Wertschöpfungsprozesse
im Unternehmen und in der Gesamtwirtschaft



Kosten- und Leistungsrechnung



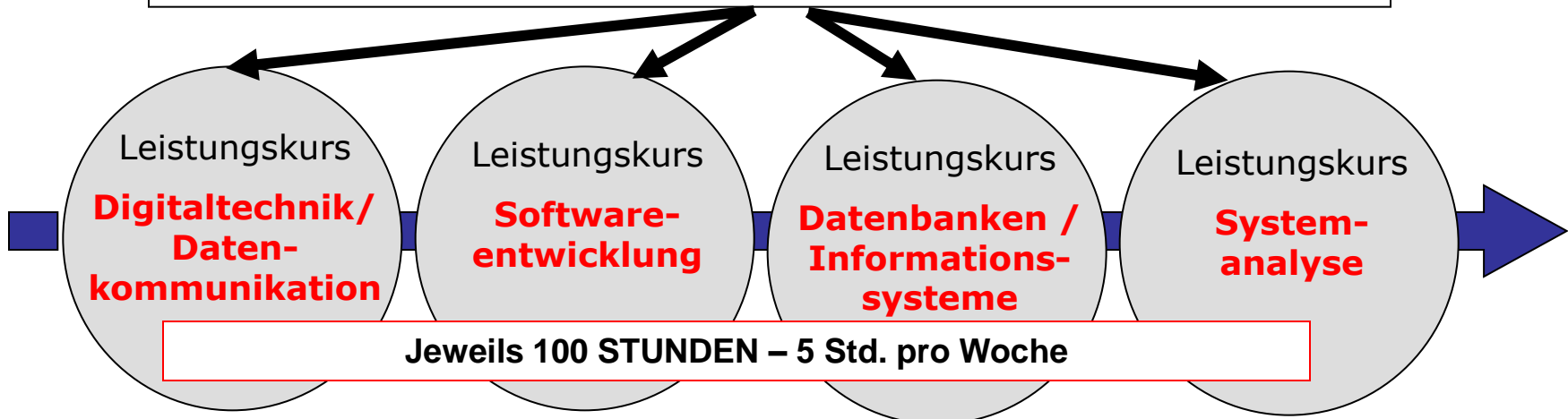
Datenverarbeitung



Gesamt- und weltwirtschaftliche
Einflussgrößen

BG TECHNIK

Strukturiertes Lösen betrieblicher und technischer Problemstellungen



Analogtechnik / Operationsverstärker



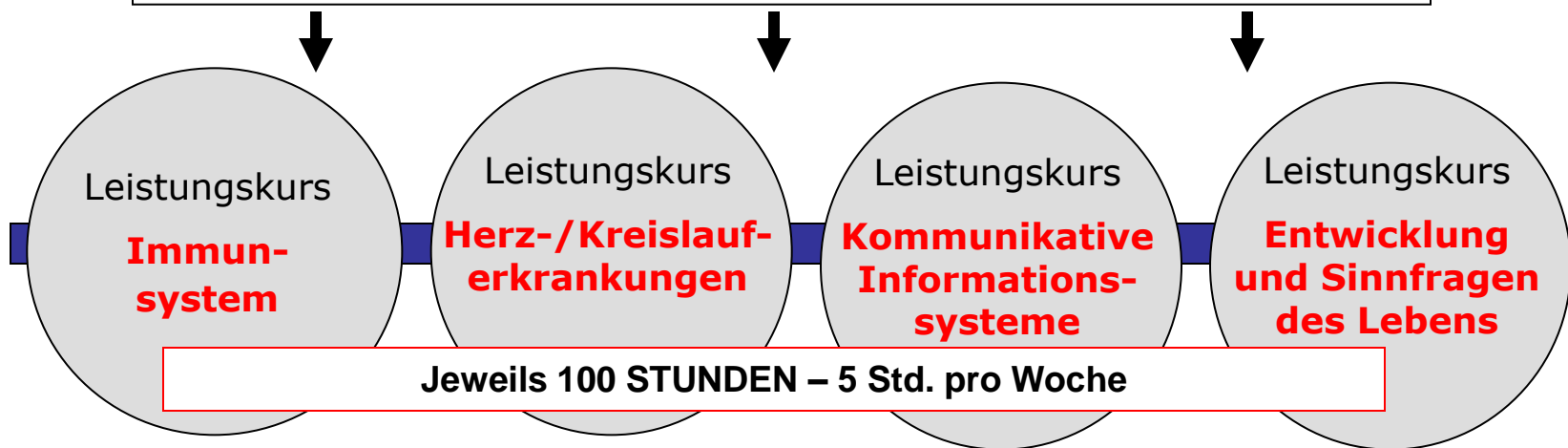
Grundlagen des Web-Designs



Multimediale
Präsentationstechniken

BG GESUNDHEIT

Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts



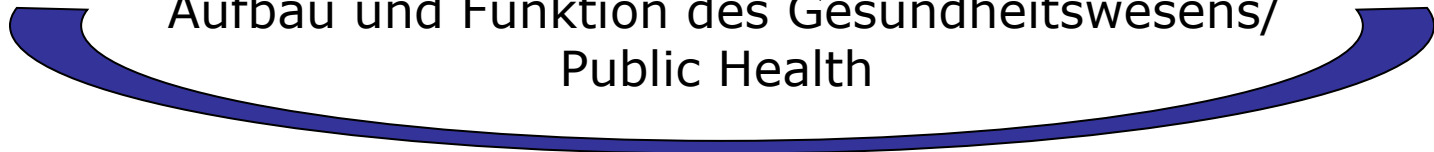
Lebensweise und Gesundheit



Gesundheitsfördernde Gestaltung des Lebensraumes



Aufbau und Funktion des Gesundheitswesens/
Public Health



Leitmotiv Schulprogramm
Mit Theorie und Praxis in die
Zukunft



Unsere Ziele

KOMPETENZEN

vermitteln

LEISTUNG

fördern

SOZIALES VERHALTEN

stärken



Unser Ziel
Persönlichkeiten bilden
Zukunft gestalten





... die neue Lust auf Lernen



Das BG hat eine sehr große Integrationskraft

Wir haben Schüler aus allen abgebenden Schulen im Kreisgebiet und trennen nicht, sondern wir führen zusammen.

Neue Fächer und **neue Lehrer** geben **neue Chancen** und neuen Schwung. Daher haben wir auch mit G8-Schülern kein Problem.

In ca. einem Drittel des Unterrichts fangen alle Schüler in der Jahrgangsstufe 11 mit dem gleichen Vorwissen an.

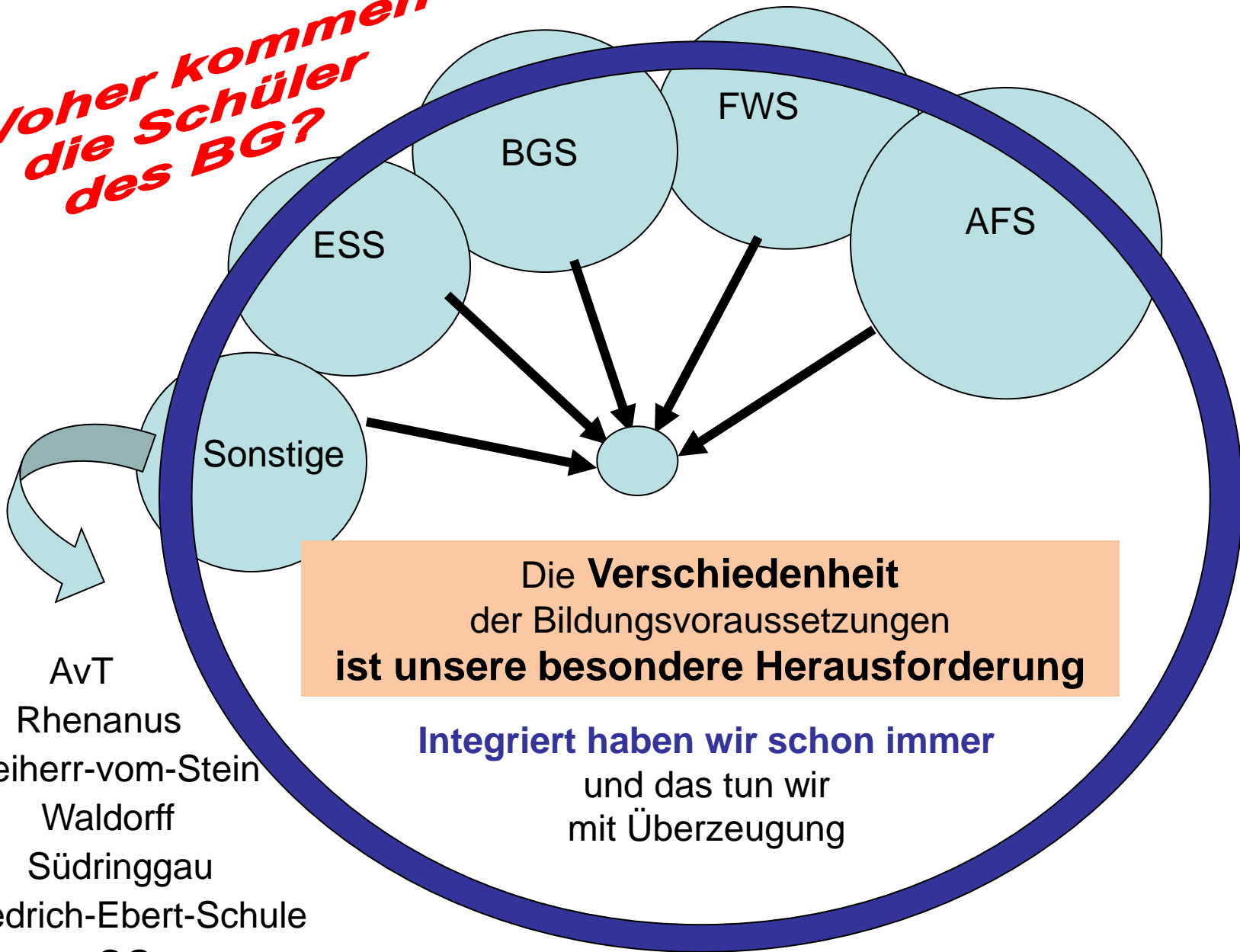
Das bedeutet für alle – egal aus welcher Schule **gleiche Chancen!**

In allen anderen Fächern sind wir es gewohnt, die Unterschiede im Vorwissen schnell auszugleichen, damit spätestens **zu Beginn der Jahrgangsstufe 12 alle auf dem gleichen Stand** sein können.



**Neue Lehrer,
neue Fächer,
neues Lernumfeld**

**Woher kommen
die Schüler
des BG?**



Die **Verschiedenheit
der Bildungsvoraussetzungen
ist unsere besondere Herausforderung**

Integriert haben wir schon immer
und das tun wir
mit Überzeugung

- AvT
- Rhenanus
- Freiherr-vom-Stein
- Waldorff
- Südringgau
- Friedrich-Ebert-Schule
- OG

Das Lernen hört nie auf



Selbstständig lernen
oder
Selbstständig lernen

Stundenplan für 11BG02

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	SchnBa Ge 317	Wolf Deutsch 317		ZiegJa Englisch 317	Wolf Deutsch 317
2	SchnBa Ge 317	Wolf Deutsch 317		ZiegJa Englisch 317	Wolf Deutsch 317
3	ZiegJa Ch I 20161	Be-St WIL 318	Benedi Mathe 317	Bogott Ch II 201	Be-St WIL 318
4	ZiegJa Ch I 20161	Be-St WIL 318	Benedi Mathe 317	Bogott Ch II 201	Be-St WIL 318
5	B.-I. ReWe 317	B.-I. DV 4036	uB.-I. DV 4036	Weise PoWi 317	Bogott Ch III 201
6	B.-I. ReWe 317	B.-I. DV 4036	uB.-I. DV 4036	Weise PoWi 317	Bogott Ch III 201
7	Benedi Mathe 317		FisH-D Sport II* HaB	Kretzs 2.HJ 317	ZiegJa Englisch 317
8	Benedi Mathe 317		FisH-D Sport II* HaB	Kretzs 2.HJ 317	ZiegJa Englisch 317
9	ZiegJa Tutor 317				

g Mi 5-6 Be-St 318 WIL
 1 Mi 7-8 FisH-D HaC Sport II
 1 Do 7-8 SchnBa 317 Ethik I
 Tutor/in: Herr Ziegenbein, Jan
 Gültig ab: 01.11.2011

Leistung ist eine gute Voraussetzung für **Zufriedenheit**

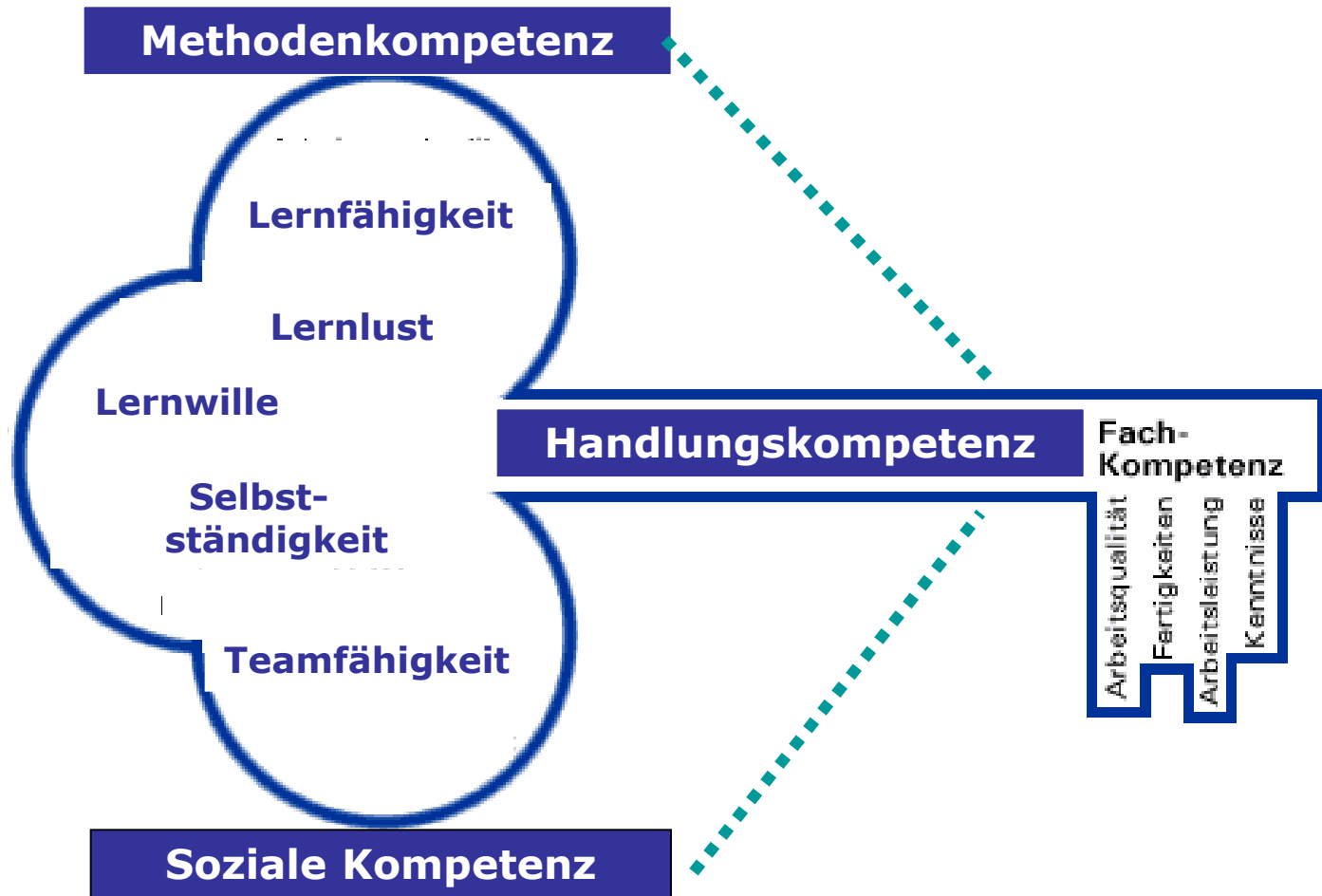
Beispiel eines
Stundenplanes
für die
Jahrgangsstufe 11

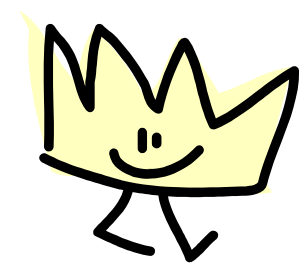
Lernen muss aber in jedem Fall einen **Eigenwert** haben und sollte nicht nur nur Mittel zum Zweck sein

**Sie sollen bei uns
lernen, die Herausforderungen des Lebens zu meistern
ohne dabei im (oft vergänglichen) Wissen zu ersticken**



...aber so





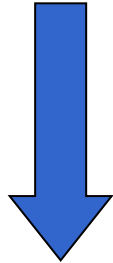
Ihr Abitur im Jahr 2015:

ZENTRALES LANDESABITUR

d.h. in allen Fächern an allen gymnasialen Oberstufen gibt es die gleichen schriftlichen Abiturprüfungsaufgaben.

Was passiert, wenn ich...

... am Ende der 12 **keine Lust** mehr habe,
... **nicht zur Abiturprüfung zugelassen** werde,
... die **Abiturprüfung nicht bestanden habe?**



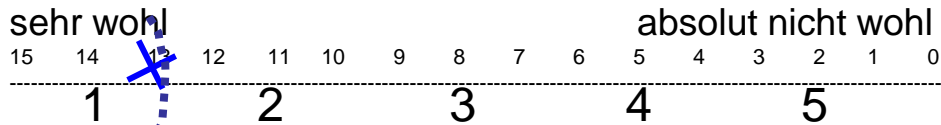
Jetzt zählen nur die Noten der Qualifikationsphase
und man hat ohne weitere Prüfung in der Regel den
schulischen Teil der Fachhochschulreife
in der Tasche!



Nicht nur wir geben Noten, wir lassen uns auch bewerten.
Umfrage unter den BG 11 Schülern

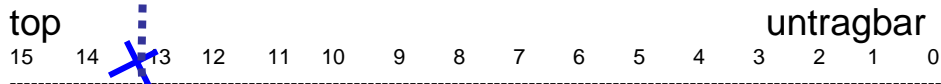
1

Ich fühle mich an der Schule...



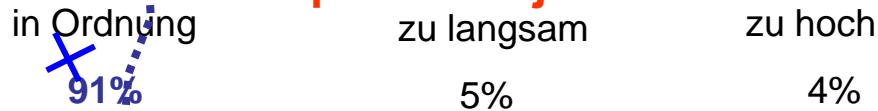
2

Die Lehrer sind fachlich und menschlich...



3

Das Lerntempo ist bis jetzt...



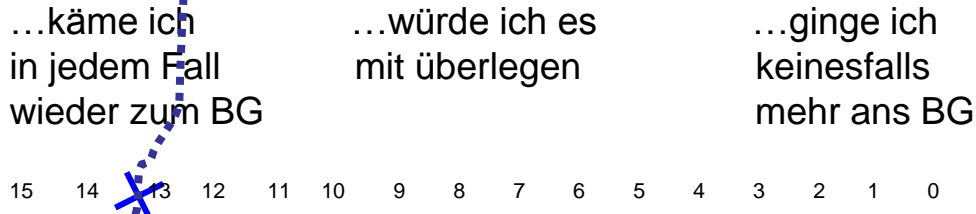
4

Die Kurs-/Klassengemeinschaft ist...



5

Wenn ich heute noch einmal zu entscheiden hätte...



6

Dass die Schüler nach ihren Eindrücken befragt werden, ist...



**Überzeugen Sie
sich selbst!**

UNTERRICHT LIVE
& hautnah erleben

am Samstag, **19. November 2011**

09:00 – 13:00 Uhr

INFORMATIONSNACHMITTAG

am Freitag, **20. Januar 2012**

15:00 – 18:00 Uhr